



## **War of Pictures 1945 - 1955** **Pressefotografie und Bildkultur im befreiten/besetzten Österreich**

**4. – 6. Oktober 2017, Universität Wien**

Tagung des Institutes für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

Konzept und Organisation: Marion Krammer, Margarethe Szeless

### **PROGRAMM (STAND MAI 2017)**

#### **Mittwoch, 4. Oktober 2017**

##### **18:00 -19:00 Vortrag**

Gerhard Paul: War of Pictures. Eine Visual History des Krieges

#### **Donnerstag, 5. Oktober 2017**

##### **09:15 -10:00**

Oliver Rathkolb & Fritz Hausjell: Begrüßung

Marion Krammer & Margarethe Szeless: Einführung

##### **10:00-11:00**

##### **Panel I – Fotojournalismus nach 1945**

Moderation: Anton Holzer

Anette Vowinckel: Produktion, Distribution und Zirkulation von Pressebildern

Silke Betscher: Der Kalte Krieg in den deutschen Nachkriegsillustrierten

##### **11:00- 11:30 Kaffeepause**

##### **11:30 -13:00**

##### **Panel I – Fotojournalismus nach 1945**

Moderation: Anton Holzer

Margarethe Szeless/Marion Krammer: Der US-amerikanische Bilderdienst als Motor der österreichischen Pressefotografie

Nadya Bair: Magnum Photos' European Networks, 1947-1955

Karin Berger: Die Wiener Illustrierte

##### **13:00 – 14:15 Mittagspause**

**14:15 – 16:00**

**Panel II Die viel gezeigten und die nicht gezeigten Bilder**

Moderation: Oliver Rathkolb

Marion Krammer: Bildikonen nach 1945 revisited

Ina Markova: Was nicht gezeigt wurde. Nationalsozialismus und Holocaust in der illustrierten Presse nach 1945

Margarethe Szeless: War of Pictures. Bildpropaganda im besetzten/befreiten Österreich.

Carmen Hartl: Mythos Trümmerfrauen

**16:00– 16:30 Kaffeepause**

**16:30 – 17:30 Podiumsdiskussion - Das Geschäft mit dem historischen Bild**

Wie wird mit historischen Bildern Geschäft gemacht? Welche Bildarchive und Bildagenturen gibt es am österreichischen Medienmarkt? Woher bekommen JournalistInnen ihre Bildquellen? Wie sieht die konkrete Arbeit von Bildagenturen und von JournalistInnen aus? Sind Bilder Illustration für Geschichten oder auch deren Ausgangspunkt?  
(Teilnehmende angefragt)

*Kleiner Empfang*

**Freitag, 6. Oktober 2017**

**09:30 – 11:00**

**Panel III – Pressefotografien als historische Quelle**

Moderation: Monika Faber

Anton Holzer: Fotojournalismus Revisited. Neue Ansätze in der Foto- und Mediengeschichte

Hans Petschar: Das USIS Archiv und der Marshall Plan

Jens Jäger: Visual History. Fotografien als historische Quelle

**11:00-11:30 Kaffeepause**

**11:30 – 13:00 Panel IV - Rasender Stillstand oder Stunde Null. Biografien und Karrieren österreichischer PressefotografInnen**

Marion Krammer: Moderation+ Einleitung

Caroline Schenk: Franz Fremuth

Saskia Etschmaier: Albert Hilscher

Antonia Hauenschild: Ferdinand Schreiber

Alexandra Unsinn: Herbert Kofler

**13:00 – 14:00 Mittagspause**

**14:00 – 15:00**

**Podiumsdiskussion – Das Berufsbild Pressefotograf/in heute**

*Wie hat sich das Berufsbild des/der Pressefotografen/in seit 1945 gewandelt? Welche Herausforderungen ergeben sich durch Internet und soziale Medien? Wie funktionierte die Inszenierung von Politik früher und wie funktioniert sie heute?*

Fritz Hausjell im Gespräch mit

Franz Goess, Fotograf ab 1955 für „Paris Match“

Petra Bernhardt, Politikwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Politische Ikonografie

Kristian Bisutti, nach 1955 Fotograf für „Die Presse“ (angefragt)

PressefotografIn